

Alles wegen dir..... DANKE

Von epicbrofist

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Sakura	2
Kapitel 2:	4
Kapitel 3: Ring	8
Kapitel 4:	10
Kapitel 5:	13

Kapitel 1: Sakura

Das ist eine NaruxMei ff, ich wurde energisch darum gebeten, eigentlich wollte ich sie erst schreiben wenn meine alten Projekte abgeschlossen sind. Leider hat mir eine gewisse Person wütend drauf aufmerksam gemacht dass ich wenigstens den 1Kapitel schreiben könnte(Frauen wieso hab ich das verdient). Ich hoffe dass keine Naruhina Fans (ich bin auch einer) mich jetzt mit Steinen bewerfen.

Es war ein schöner Sonniger Tag in Konoha, aber leider auch sehr still, den seit dem Tag als Naruto seinen besten Freund zurück gebracht hatte (Sasuke wurde von ihm Halbtot geschlagen) zog er sich zurück, den die Person die er Liebte und ihr dieses Versprechen gegeben hatte beachtete ihn nicht mehr und seinen anderen Freunden wollte er nicht zu Last fallen mit seinen Problemen.

Eigentlich war alles perfekt für ihn die Dorfbewohner liebten und verehrten ihn, nachdem er so oft alles für das Dorf riskiert hatte und die Krönung war das er der Sohn vom 4.Hokage war, nachdem das bekannt wurde respektierten sie ihn wie keinen anderen.

Dennoch fühlte er eine leere in ihm etwas fehlte, der energische Chaosninja, der immer ein Lächeln auf den Lippen hatte, ein glänzen in den Augen das jeden in seinen Bann zog, lief mit herunterfallenden schultern, toten Augen, sein gang war schwerfällig und er redete nur wenn es sein musste.

Jeder im Dorf war bestürzt ihn so zu sehen, sie wollten wieder ihren alten Chaoten zurück, der ihnen egal in welcher Situation Hoffnung schenkte sie rettete, sie zum Lachen brachte.

Aber am traurigsten darüber waren 2 Frauen, Tsunade und Shizune, Tsunade liebte ihn wie einen Sohn gesagt hatte sie es ihm noch nie, Shizune ihn als ihren kleinen Bruder.

Tsunade wurde es langsam zu bunt sie musste was tun, also schickte sie Shizune zu Naruto damit sie ihn her brachte, Shizune kam auch nach 10 Minuten wieder und sagte er würde gleich kommen.

Es dauerte auch nicht lang bis es an ihrer Tür klopfte.

„Herein“

Als die Tür aufging war sie geschockt den Naruto sah aus wie eine wandelnde Leiche, seine Haut war blass, die Haare hingen ihm herunter und seine Augen strahlten nicht mehr nein sie sahen tot aus, er setzte sich ohne ein Kommentar ihr gegenüber.

Nachdem Tsunade den Schock überwunden hatte begann sie.

„Naruto was ist nur mit dir Passiert? Wo ist der Alte Naruto, der mich Oma nannte?“

Sie sprach mit einer einfüllsamen und mitleidigen stimme, sie war den Tränen nahe, ihn so zu sehen brach ihr das Herz.

„Tot“

Das war das einzige was er sagte und seine Stimme hatte keine wärme, keine kälte nein sie klang auch schon tot kein einziges Gefühl war darin zu erkennen.

„W..wieso ? Was ist passiert erzähl es mir bitte, ich mache mir sorgen um dich.“

Naruto blickte ihr in die Augen, er seufzte und begann zu erzählen.

„Du weißt sicherlich das ich in Sakura verliebt war, ich hätte alles für sie getan ALLES, sie kam eines Tages nach einem Training von dir zu mir, sie sagte sie liebt mich und nur mich, es wäre ihr egal was mit Sasuke passiert das sie ihn nicht mehr liebte. So

waren wir ein Paar, aber nachdem ich Sasuke zurück gebracht hatte wurde ich wie Dreck weggeschmissen, sie sagte sogar das ich nicht gut genug für sie bin und sie endlich froh ist das Sasuke mit ihr zusammen ist, weil ICH ein niemand bin.“

Er erzählte es zum ersten Mal jemanden, er wusste nicht mal wieso er es tat, aber es fühlte sich gut an. Jetzt konnte er auch zum ersten Mal Tränen vergießen.

Tsunade und Shizune schauten ihn besorgt an, sie konnten es nicht glauben was Sakura ihrem Naruto angetan hatte, Tsunade stand von ihrem Stuhl auf und umarmte ihn, Naruto erwiderte die umarmung und krallte sich an ihr fest.

„WIESO KAA-SAN? WAS HAB ICH IHR GETAN?“

Tsunade war überrascht (Er sieht mich als seine Mutter).

„Beruhig dich mein junge, ich werde dir helfen.“

„Danke Kaa-san.“

Er schnekte den beiden Frauen seit langem wieder ein echtes Lächeln, Shizune konnte einfach nicht mehr und Umarmte ihn auch.

„Shizune hol mir Team 7 her ich muss mit ihnen über ihre Zukunft reden.“

„Hai“

Shizune ging rasch aus dem Büro um die 3 zu holen, währenddessen redeten Mutter und Sohn darüber was sie so vorhatten, sie schlug Naruto vor eine Trainingsreise zu unternehmen, damit er sich etwas erholen kann und nicht Gefahr lief immer auf Sakura und Sasuke zu treffen, er stimmte ihr zu, bevor die anderen kamen legte er sich auf Sofa und schlief ein er war irgendwie müde geworden.

So hörte er auch nicht mehr wie jemand an die Tür klopfte, es traten Kakashi, Sasuke und Sakura ein, als Sakura, Naruto so liegen sah wurde sie wütend und ging auf ihn zu.

„WIE KANNST DU ES WAGEN DICH HIER EINFACH HIN ZU LEGEN UND WIESO GEHST DU UNS AUS DEM WEG DU BAKA.“

Sie hob grad ihre rechte Hand um ihm eine Kopfnuss zu verpassen als.

„SAKURA wenn du es auch nur wagst meinen Sohn auch nur anzufassen werde ich persönlich deine arme breche hast du mich VERSTANDEN!“

Sie drohte ihr mit wütender stimme, Sakura war geschockt über das was Tsunade gesagt hatte sie zog schnell ihre Hand zurück, Tsunade bemerkte auch den blick den Sasuke ihr warf, er wollte wohl nicht das jemand so mit seiner Verlobten redet.

„Ach willst du mir jetzt drohen Uchiha? DU bist nur hier anerkannt weil der Rat es so wollte, ginge es nach mir würdest du jetzt im angekettet im Kerker und versiegeltem Chakra sitzen bist du stirbst, aber kommen wir zum Thema Naruto wird nicht mehr zu eurem Team gehören und er wird sich morgen auf eine Trainingsreise aufmachen für wie lange geht euch nichts an und jetzt verschwindet mir wird bei eurem Anblick schlecht.“

Dabei schaute sie Sakura mit hasserfülltem blick an, Kakashi wusste nur zu gut was mit Naruto passiert war und er schämte sich für Sakura (ich sollte das schnell Narutos anderen freunden mitteilen) schoss es ihm durch den Kopf.

Nachdem sie das Büro verlassen hatten ging Kakashi ohne sich zu verabschieden, Naruto bedankte sich noch mal bei Tsunade und sagte ihr das er sie wie seine Mutter liebte, er ging nachhause um zu packen.

Wenn er wüsste was alles mit ihm auf der Reise passieren würde.....:)

Ich hoffe es gefällt euch ich werde versuchen es weiter zu schreiben aber erst will ich meine anderen Projekte beenden sorry.

Kapitel 2:

Naruto wachte an diesem Morgen früher auf als sonst, denn heute sollte er zu einer Trainingsreise aufbrechen, Mann konnte es auch als Urlaub bezeichnen, denn es gab keine Gegner mehr Pain, Akatsuki und der 4. Ninja Weltkrieg waren Vergangenheit, er hatte sie alle besiegt.

Aber bevor er sich zum Tor aufmachte ging er zum Hyuuga Friedhof, er musste noch jemanden besuchen und zwar Hinata Hyuuga.

Hinata hatte sich das Leben genommen als sie das mit Naruto und Sakura erfahren hatte.

Flashback Anfang.

Naruto stand am frisch zu geschütteten Grab Hinatas, neben ihm stand Neji, Tenten, Hanabi und Hiashi, bevor jemand der Anwesenden wusste was ihnen geschieht sank Naruto auf seine Knien und legte sich aufs grab, er fing an zu Weinen.

„HINATA ES TUT MIR LEID ICH WAR BLIND, DUMM, VERZEIH MIR, VERZEIH MIR.“

Hiashi der Normalerweise nie Regung oder Gefühle zeigte, ihm liefen Tränen über die Wange.

Er wollte ihm grad was sagen als er schritte Hörte, es war Sakura sie lief geradewegs zu Naruto, die Anderen dachten sie würde ihn Trösten aber es kam anders.

„Naruto ich mach Schluss mit dir, aber Sasuke hat mich gefragt ob ich ihn Heiraten will und da ich ihn liebe habe ich zugestimmt, man sieht sich.“

Danach drehte sie sich einfach um und ging, den anderen fielen die Augen raus, ihnen allen kam der gleiche Gedanke (was für eine schlampe).

Hiashi schaute zu Neji der nickte ihm zu.

„Naruto ich hab hier etwas für dich.“

Naruto schaute zu ihm auf, sein ganzes Gesicht war mit Tränen und Dreck überseht, er nahm den Brief den ihm Hiashi übergab, er erkannte sofort Hinatas Handschrift.

Lieber Naruto

Wenn du dies Liest bin ich schon tot,

Es war nicht deine Schuld sondern meine, ich hätte dir meine Gefühle mitteilen sollen, aber als ich das mit dir und Sakura hörte konnte ich nicht mehr, sie wusste über meine Gefühle für dich dennoch hat sie mich verraten. Ich habe nur ein Wunsch an dich, lebe weiter verliebe dich in eine Person und sei nicht so feige es ihr mitzuteilen. VERSPRICH ES MIR.

Deine dich über alles Liebende

Hinata Uzumaki (Hyuuga)

Auf den Brief waren Wasser flecken den Naruto konnte seine Tränen nicht zurückhalten und sie fielen auf die Zeilen des Briefes.

Hiashi nahm den blonden in den Arm, versprich mir das du den Wunsch meiner Tochter erfüllst mein Sohn.

Naruto nickte nur und machte sich gebrochen auf den Weg nach Hause.

Seit diesem Tag an verbrachte Neji die meiste Zeit bei Naruto, er wollte sicher gehen dass er sein Versprechen einhält, sogar Tenten, Hanabi und Hiashi sahen sehr oft bei ihm vorbei.

Flashback ende.

Naruto kniete vor dem Grab von Hinata, in seinen Gedanken sprach er ein Gebet und

unterhielt sich mit ihr, bis es Zeit war zu gehen.

Als er nach einer Weile am Tor ankam sah er wie sich alle seine Freunde dort versammelt hatten, er ging langsam auf sie zu, dabei beachtete er Sakura und Sasuke nicht, er fragte sich nur wieso sie hier waren.

„Naruto viel Glück auf deiner Reise komm schnell wieder.“

Gab ihm Lee mit seiner Gai pose, auch von seinen anderen Freunden bekam er so was ähnliches zu hören, er wollte sich grad von Tsunade und Shizune verabschieden als Sakura sich zu Wort meldete.

„Na geh doch endlich, dann sind wir wenigsten von dir befreit.“

Jeder aber wirklich jeder schaute sie mit Hasserrfüllten blick an, aber sie machte nur weiter.

„Was denn? Ich sag nur die Wahrheit, was hat er schon gemacht, er hat vielleicht das Dorf gerettet aber das kann Sasuke auch und zwar viel besser als er.“

Tsunade schritt mit zornigen schritten auf sie zu, aber Naruto hielt sie auf, er nahm sein Stirnband und gab es ihr.

„Wenn du es so siehst Sakura, hier Kaa-san ich brauch das nicht mehr, ich verschwinde vielleicht komm ich irgendwann wieder.“

Er umarmte sie kurz, noch bevor sie etwas sagen konnte verschwand er in einem Blätterstrudel.

Alle umstehenden sahen Sakura nur hasserfüllt an, KLATSCH, Hanabi hatte Sakura eine geklatscht.

„ICH hoffe du stirbst, wenn Naruto-niisan nicht zurückkommen sollte, werde ich dich Töten.“

Sie sprach das aus was die meisten sich grad dachten, als Ino an hier vorbei ging flüsterte sie ihr noch etwas zu.

„Du bist vielleicht hübsch geworden, aber dafür bist du dumm geblieben, komm mir nie wieder unter die Augen.“

Sakura und Sasuke standen allein am Tor, jetzt sprach Sasuke zu Sakura.

„Weißt du ich wollte eigentlich nicht zurückkommen, das hast du Naruto zu verdanken.“

Danach nahm er ihre Hand und zusammen verschwanden sie.

Naruto sprang von Baum zu baum, er machte sich auf den Weg ins Wasserreich, er hatte so wieso mal einer gewissen Person dort versprochen sie mal zu besuchen also wieso nicht jetzt.

So vergingen tage auf seiner Reise, er schrieb auch Briefe an Tsunade da er es versprochen hatte, darüber freute sie sich immer, das er sie nicht vergessen hatte.

Es war kurz vor Kirigakure, hier war es meistens Neblig, er machte sich langsam auf den Weg zu diesem Dorf als er Kampf Geräusche hörte, er rannte so schnell wie möglich dort ihn.

Als er dort ankam sah er wie sich 4 Otonins, über 2 bewusstlosen rüber stiegen und sich grad an der 3 Person zu schritten, er erkannte sie sofort, sie machte grad 1 von denen fertig.

Naruto sprang zu ihr und machte die 3 nach einem kurzen Kampf fertig, die Braunhaarige deren länge bis zu ihrem Perfekten Po reichte und sie oben zu einem Dutt war. blickte ihn mit ihren schönen Grünen Augen an. Sie hatte ein blaues Kleid an mit einem tiefen Dekolletee. Ihr kam nur ein Gedanke (Naruto bist du das?)

Der Blonde er schaffte zwei Kage Bunshin, die sofort zu den zwei bewusstlosen gingen und sie Richtung Kirigakure tragen, er drehte sich zu der Braunen Schönheit um und lächelte sie an.

„Hi Mei oder tut mir leid mein Mizukage.“

Dabei verbeugte er sich leicht, als er sich aufgerichtet hatte streckte er ihr eine Hand entgegen, er hatte nur ein Gedanke (Sie sieht wunderschön aus), sie nahm sie und richtete sich vor ihm auf, dabei musterte sie ihn genau an und was sie sah gefiel ihr, sie hatte schon vor 1 Jahr ein Auge auf ihn geworfen.

Sie lächelte ihn an.

„Danke dass du mir geholfen hast und was verschafft uns die Ehre den Helden der Nationen hier zu sehen?“

Sie lächelte ihn verführerisch an, dabei merkte sie wie sein blick Trauriger wurde.

„Das erzähl ich dir später, kann ich ne weile hier bleiben?“

Mei Terumi die Mizukage des Dorfes Kirigakure freute sich wie ein kleines Kind, das ihr Naruto bei ihnen im Dorf übernachtet und wer weiß wenn sie ihre Karten richtig ausspielt könnte daraus mehr werden.

Die beiden verbrachten den ganzen Tag zusammen jetzt waren sie in einer Bar, als Naruto ihr, Chōjūrō und Ao seine Erlebnisse in Konoha erzählten waren sie sprachlos auch ihnen schoss nur ein Gedanke durch den Kopf (was für eine schlampe).

Zu ihrer Verwunderung versuchte Chōjūrō, denn blonden zu überreden ihr im Dorf als Ninja zu bleiben.

„Komm schon Bruder-Naruto, jemand mit deinen Fähigkeiten könnten wir gut gebrauchen, oder Mizukage.“

Mei die Überrumpelt war von Chojuro nickte einfach nur, den sie war schon in Gedanken mit Naruto verheiratet und hatten Kinder.

Jetzt meldete sich auch Ao zu Wort.

„Ja Naruto, wenn du hier bleibst und für unser Dorf kämpfst könnten wir endlich Frieden hier finden.“

Alle 3 sahen ihn mit erwartungsvollen blicken an, nur Mei hatte einen leichten Rotschimmer auf dem Gesicht.

„Also gut echt jetzt, ich bleibe aber dafür müsst ihr mir ein Sake ausgeben.“

So lachten und Freuten sich alle 4 über ihre neue gemeinsame Zukunft, nur Mei hoffte noch auf mehr als nur Freunde zu sein.

So verbrachte Naruto schon tage in Kirigakure, sein Äußeres hatte sich schnell geändert, er hatte nicht Oranges mehr an, sondern blaue Tarnuniform der Kiri Anbus, er erledigte jeden Auftrag zu vollkommener Zufriedenheit des Ganzen Dorfes. Mei drohte ihm auch wie üblich mit dem Tod wenn Naruto schon wieder zu aufgeregt wegen einer Mission wurde, sie wollte ihn einfach nicht wieder verlieren, aber was sie nicht wusste ist das Naruto genau diese Art von ihr süß fand.

Mei hatte Naruto zu sich ins Büro gerufen, denn sie hatte etwas wichtiges mit ihm zu besprechen.

„Naruto wie du weißt findet nächste Woche unser Frühlingsfest statt, da ich der Kage des Dorfs bin muss ich mit einer Begleitung dort erscheinen also hättest du Lust darauf mich zu begleiten?“

Sie schaute ihn mit ihren wunderschönen Grünen Augen an, der Blonde überlegte kurz.

„Was passiert wenn ich nein sage?“

Mei wurde wütend, genau das was sich Naruto gewünscht hatte.

„Ich werde dich dann Töten“

Naruto bekam nur noch ein größeres Lächeln er ging ganz nah zu ihr, nur cm blieben seine Lippen vor ihren Ohren stehen, Mei stieg schon die Röte ins Gesicht.

„Natürlich würde ich mit dir dorthin gehen mein Kage und weißt du ich finde es süß

wenn du mir mit dem Tot drohst.“

Und noch bevor Mei es realisieren konnte gab er ihr ein Kuss auf die Wange und verschwand, die Arme Mei stand noch total perplex im Raum, sie fuhr geistesabwesend über die Stelle an ihrer Wange wo Naruto sie geküsst hatte.

(Er hat zugestimmt, viel wichtiger er findet meine Art süß, noch viel wichtiger ist doch das er mich geküsst hat.)

Was sie nicht wusste ist das Naruto auch was für sie empfand, sie war wunderschön, sympathisch und sie war genauso wie er, sie wollte auch immer ihre Freunde und das Dorf beschützen.

(das ist meine Gelegenheit es ihr zu sagen) kam es dem blonden in den Sinn.

Kapitel 3: Ring

So verging die Woche, jeder im Dorf machte alles für die Feierlichkeiten bereit. Mei indessen war in einem Bekleidungsgeschäft und probierte immer mehr Kleider aus. Sogar die Verkäuferin hatte langsam die Hoffnung aufgegeben für sie endlich das passende Kleid zu finden, sie holte jetzt das letzte Kleid hervor es ein rotes langes Kleid ohne Träger, vorne zeigte es nicht so viel aber am Rücken war es beinahe bis zum Po offen. Mei probierte das Kleid an und was sie im Spiegel sah gefiel ihr (Damit werde ich ihn für mich erobern) kam es ihr immer wieder in ihrem Kopf. Naruto stattdessen hatte sich schon längst ein schwarzen Anzug besorgt, er stand auf einem Dach eines Hauses (Hinata ich werde mein versprechen einhalten). Es wurde langsam zeit die Vorbereitung zur Feier wurden abgeschlossen, so lief unser Chaosninja zum Anwesen der Mitzukage, er sah noch einmal zu sich runter um auch wirklich sicher zu gehen das alles noch gut aussah. Er klopfte an die Tür und als sie nach wenigen Augenblicken geöffnet wurde verschlug es seinen Atem beim Anblick von Mei. Sie trug ihre Haare wie immer aber das Rote enge Kleid sprach für sich, es war am unteren ende an einem Bein aufgeschnitten wurden so das man die langen perfekten Beine Mei's sah. "Und Naruto wie sehe ich aus?" Dabei blickte sie ihm tief in seine Azurblauen Augen, er wiederum war sprachlos er, er fühlte sich so als ob all sein ganzes Blut seinen Kopf verließ. "D..Du siehst umwerfend aus" Er versuchte wieder Herr seines Verstandes und Körpers zu werden, die beide förmlich ihn anschreien das er Mei umarmen sollte, sich auf sie stürzen solle, aber er schüttelte leicht seinen Kopf und bot ihr seinen rechten Arm entgegen. Mei klemmte sich natürlich sofort bei ihm ein, ihr war natürlich nicht entgangen was Naruto wohl gerade durch machen musste. So liefen beide mit hochrotem Kopf Richtung Festlichkeiten, dieses wurde auf dem großen Marktplatz abgehalten. Zu erst wurden von wichtigen Würden Trägern reden und Danksagungen abgehalten. Das männliche Aufgebot auf der Feier konnte natürlich nicht den Blick von ihrem Kagen abwenden, aber sie trauten sich nicht sich mit ihr zu unterhalten, da entweder sie kein Interesse an denen zeigte oder Naruto sie alle mit einem furchterregenden Blick bestrafte und sie so auf Abstand hielt. So feierten alle ausgelassen und als dann die Tanz Fläche freigegeben wurde schleifte Mei Naruto darauf und begannen zu Tanzen. Es war weit nach Mitternacht als nur noch die beiden auf der Tanzfläche waren, alle anderen Gäste beobachteten die beiden ganz genau. Mei's Kopf lag auf den Schultern von Naruto und sein Kopf hatte er auf ihren abgelegt. Sie wollten eigentlich noch sehr lange so eng umschlungen miteinander Tanzen, aber alles hat eben mal sein ende. "Mei wollen wir uns da auf die Wiese setzten?" Die frage kam von einem furchtbar aufgeregten Naruto er wollte ihr unbedingt etwas sagen und geben. Mei nickte und so setzten sie sich in der späten Frühlings Nacht auf die Wiese. "Mei du weißt von Sakura, du weißt von Hinata bei beiden habe ich einen schrecklichen Fehler begangen, so ein Fehler soll mir nie wieder geschehen." Mei blickte tief in seine Augen, sie verstand nicht was er damit sagen wollte (Vielleicht will er sich nicht mehr verlieben) kam es ihr traurig in den Kopf. Ihr liefen bei diesen Gedanken stumme Tränen über die Wange. "Deswegen werde ich es dir einfach sagen. Ich Liebe dich." Mei hatte mit allem gerechnet aber nicht damit und ohne das sie Naruto antwortete küsste sie ihn, erst war er überrascht aber dann erwiderte er den Kuss. Als beide kurz von einander abgelassen hatten. "Ich liebe dich

auch Naruto."Sie begann wieder ihn zu Küssen nur das beide mehr wollten, viel mehr aber diesmal stoppte Naruto den Kuss. "Willst du mich Heiraten?"Mei war sprachlos, aber nach wenigen Augenblicken hatte sie sich gefangen denn Naruto hielt ihr eine kleine schwarze Schatulle entgegen in dem ein einfacher Gold Ring drin war."JAAAAA"Sie schrie es so laut das es jeder in ihrer Umgebung mitgehört hatten, nur weil niemand Tanzte hieß es nicht das alle schon wegwaren im Gegenteil die Hälfte des Dorfes war noch Anwesend und jetzt jubelten sie3 und freuten sich für ihren Kagen. Beide waren überrascht aber lächelten den Bewohnern zu und Naruto steckte seiner Mei denn Ring an den Finger, jetzt hatte er mal Tsunade zu schreiben."DIE NÄCHSTE FEIER WIRD WOHL EINE RIESEN HOCHZEIT" und jeder lachte über den Kommentar des betrunkenen.....

Kapitel 4:

Mei räkelt sich auf ihrem Bett, die Sonne ging nach ihrem Geschmack heute viel zu früh auf. Sie öffnete langsam ihre Augen (hoffentlich war es kein Traum), aber es war kein Traum und die Bestätigung war an ihrem rechten Ringfinger deutlich zu sehen, auf ihrem Gesicht erschien ein freudiges lächeln während ihre Wangen einen leichten rot ton Annahmen. Ja sie hatte ihr persönliches Ziel fast erreicht sie war jetzt mit ihrem Helden verlobt, dieser held hatte sie gestern nacht nach der Feier und seinem antrag nach Hause gebracht und sich Gentlemenstyle verabschiedet. Freudig stand sie gleich auf nahm sich frische Kleidung und verschwand im Badezimmer. Naruto dagegen war schon seit stunden wach, in seinem gesicht war schon seit er auf gestanden war ein lächeln, er hatte schon seine ganze Uniform an und wartete das er endlich zu seiner Mitzukage gehen konnte. Er lief in seiner Wohnung auf und ab als ihm ein Gedanke kam (Ich sollte Mutter schreiben sie wird sehr überrascht sein wo ich bin und was ich getan habe), so nahm er sich ein Blatt Papier und fing an zu schreiben. Er verließ seine Wohnung, er rannte in Richtung des Postfalken Verleihs. Gute Fünf Minuten später und nachdem ihm der Verleiher versichert hatte das sein Brief in nur ein paar stunden in Konoha ankommen würde verliess er den laden und rannte so schnell er konnte in Richtung Kageresidenz. Er rannte auch durchs Gebäude niemand fand es störend oder sonst etwas so kannten und liebten sie ihren neuen Shinobi, er öffnete einfach die Tür von Meis büro, als er vor ihr stand war es ihm dich etwas peinlich denn sie war nicht allein da waren zu seinem leid ein Genin-Team und ihre weibliche Sensei.

"Ähm ich störe wohl?"

Er konnte die peinliche röte auf seinen Wangen nicht verbergen, zu seinem Pech fing auch die Sensei und ihre Schüler an zu kichern.

"Nein du störst nicht Liebs... Naruto"

Und jetzt war es an Mei rot anzulaufen, sie wurde auch gleich angekichert nur dauerte es bei ihr nicht länger als ein atemzug das aufhörte, lustig oder peinlich eine Mei Terumi im Amt des Mitzukages lachte man nicht aus. Mei richtete ihre Aufmerksamkeit jetzt dem Team.

"Wartet vor dem Tor."

Das Team verbeugte sich leicht und verschwand langsam durch die Tür, die zwei konnten noch Wortfetzen wie, sind die beiden nicht süß oder was hab ich euch gesagt sie sind verlobt und das was sie am meisten rot werden ließ war das was der einzige männliche schüler sagte: ich würde sagen sie hatten eine sehr heiße Nacht.

Mei und Naruto brauchten einen Augenblick um sich zu ordnen, aber nachdem der Schock überwunden wurde pressten beide ihre Lippen aufeinander und fingen an sich leidenschaftlich zu Küssen, Naruto legte seine Arme um ihre Taille und zog sie enger zu sich, Mei legte ihre Arme um seinen Nacken und drückte ihn jetzt auch zu sich. Es kamen ihnen wie Tage vor als sie sich von einander lösten.

"Naruto ich hab eine Aufgabe für dich."

Dabei schmiegte sie sich noch enger wenn das überhaupt möglich war an ihm, das löste bei ihm der jetzt jede kontur ihres Körpers deutlich spüren konnte an einer gewissen Körper Regionen wie sich da etwas regte. Mit hochrotem rotem und benebeltem Kopf antwortete er.

"Alles was du willst."

Mei fing an zu lächeln, sie ging einen schritt zurück und bevor sie antwortete ging ihre rechte Hand unter seinem Hemd auf Wanderschaft und mit einem wohligen seufzen strich sie über seinen gut durch trainierten Oberkörper. Das verursachte nur noch mehr das sein Denkvermögen aussetzte.

"Ich möchte dich zu gerne zum Anbu erheben und bevor du diesen Posten übernimmst habe ich noch eine Aufgabe für dich, du sollst ein Genin-Team nach Konoha begleiten sie sollen für mich ne Schriftrolle dort abgeben."

Mei blickte ihm tief in seine blauen Augen und er könnte schwören das er seinen eigenen Namen für einen Augenblick nicht mehr wusste.

"Natürlich ich werde sofort aufbrechen."

Und bevor er aus dem Raum verschwand gab er ihr einen kurzen aber leidenschaftlichen Kuss, sie stand noch etwas perplex im Raum denn so was war sie trotzdem nicht gewohnt. (Alles läuft so wie ich es geplant habe, jetzt bereits ich lieber meine reise nach Konoha vor), sie rief nach ihrer Assistentin und befahl ihr alles für den Abmarsch heute Abend vorzubereiten. Naruto stand jetzt wütend vorm Haupttor von Kiri (Sie hat mich rein gelegt) schoss es ihm durch den Kopf, er blickte sich das Team vor ihm an, es waren zwei Schülerinnen und ein Schüler mit ihrem Sensei, einer Frau.

"Also mein Name ist Naruto Uzumaki, ich soll euch begleiten."

Danach sah er wie die Schüler strahlten nachdem er zu ende gesprochen hatte.

"Mein Name ist Akira".

Kam es schnell vom einzigen jungen, der schwarze kurze Haare und dunkel braune Augen hatte, seine Kleidung war üblich in blau gehalten, er zog sich jetzt schon an wie ein kleiner Anbu.

"Mein Name ist Yumi und meiner Hitomi und wir sind beste Freundinnen".

Dabei machten sie das Viktory Zeichen und grinsten was das Zeug hält, sie hatten sogar beide das gleiche an, eine blaue 3/4 hose und ein etwas zu lange hell blaue jacke. Was Naruto aber beinahe den Rest gegeben hätte war die Tatsache das sie sogar die selbe komische Kopf Bedeckung hatten, Hasenohren.

"Mein Name ist Yui Kisarabe, nett dich kennenzulernen".

Sie war wenigstens noch etwas normal, weisse Haare und blaue Augen, das komische war nur das ein blaues oberteil nicht zu einer pinken Anbuhose passt.

"Dann last uns aufbrechen, je eher wir dort sind desto schneller komme ich wieder zurück".

Zum ende seines Satzes wurde er immer leiser bis es zu einem flüstern wurde, so brachen sie auf und kamen schnell voran das lag an dem tempo was Naruto vorlegte natürlich würde es immer noch mehr als drei Tage dauern bis er ankommen würde, das wusste Mei zu gut und sie würde schon längst dort auf ihn warten was wäre ein Kage ohne ein paar Tricks im Ärmel. In Konoha im Hokage büro waren zwei Frauen am heulen da sie die Nachricht von ihrem Lieblings Chaoten erhalten hatten.

"Sh..Shizune ich kann es nicht glauben unser Naruto in Kirigakure und auch noch verlobt".

Kam es schluchsend von Tsunade, Shizune antwortete nur mit einem Nicken.

Was keiner wusste die Verlobte war auch auf dem weg nach Konoha um es paar Leuten unter die Nase zu reiben und wie das alles enden wird wer weiss.....

Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen und ich werde mich bemühen schnell weiter zu schreiben.

Mfg epicbrofist

Kapitel 5:

Naruto war schon seit zwei Tage mit dem Team unterwegs, es würde bei ihrem Tempo noch bis morgen abend dauern bis sie ankommen würden. Naruto konnte immer noch nicht fassen das er von Mei rein gelegt wurde, er wollte unbedingt wissen was er unbedingt in Konoha sein sollte und seine Begleitung war alles andere als ruhig. Vor allem waren die zwei Mädchen im Team nach seinem Geschmack zu nerv tötend, sie redeten ununterbrochen über alles was es gab sogar über die farbe des grases. Der einzige junge dagegen zeigte nach außen eher einen ruhigen Eindruck, aber das täuschte er war genau so verrückt wie die anderen. Auch deren weibliche Sensei hatte nicht alle Tassen im Schrank, sie liebte es Naruto alles über sich zu erzählen ob er es wollte oder nicht, ob er zu hörte oder nicht sie redete pausenlos weiter. Es wurde langsam dunkel so beschlossen die vier ihr Lager auf zuschlagen, die Genin bauten schon mal ihre zelte auf, während Yui Feuer machte bereitete Naruto das essen zu und dachte über das kommende nach. (Hoffentlich verläuft alles ruhig, ich freue mich ja meine Freunde und vor allem Kaasan wieder zu sehen aber ich will einfach wieder zu ihr) bei dem letzten teil seiner Gedanken zierte ein lächeln sein Gesicht.

" Sensei Naruto darf ich sie was fragen?"

Kam es vom schwarz haarigem jungen, Naruto und die anderen sahsen gerade am Feuer so blickte er jetzt zum Jungen auf und nickte ihm zu.

"Wie war der Krieg, jeder sagt dieser wäre nicht so wie die anderen gewesen?"

Naruto schaute dem Jungen tief in die Augen bevor er mit einer Harten und ungewohnten stimme antwortete.

"Krieg bleibt immer gleich, nur die Menschen und die gründe ändern sich aber ansonsten ist ein Krieg immer Grausam für beide seiten."

Danach erhob sich Naruto und legte sich in sein Zelt für die anderen bedeutete dies wohl das gleiche zu tun da auch sie sich nach einer weile erhoben um sich schlafen zu legen. Die Nacht verging schnell so machten sie sich wieder auf den weg nach Konoha, diesmal war die Stimmung angespannt, die drei Genin und ihr Sensei hatten wohl angst Naruto gestern mit dieser frage wütend gemacht zu haben so redeten sie nur wenn es nötig war. Es war spät am Nachmittag als die Vier endlich das Haupt tor von Konoha zu Gesicht bekommen, Naruto sah auch schon das dort jemand auf sie wartete und als er näher kam fing urplötzlich an in Richtung der Person zu rennen. Es war nämlich Tsunade und Shizune die dort auf ihn warteten die dritte Person hatte er noch nicht bemerkt. Bevor Tsunade auch nur etwas tun konnte wurde sie von ihrem geliebten blonden vom Boden gerissen, sie wurde in eine innig Umarmung gezogen und in der Luft um die eigene Achse von Naruto gedreht. Nachdem Naruto sie nach einer weile des schleuderns wieder auf ihren Füßen stand bekam der blonde erst mal eine kopfnuss verpasst.

"Wie kannst du es wagen mich einfach so zu in der Luft zu schleudern, ich bin nicht mehr die jüngste."

Sie klang dabei nicht wirklich wütend und das grinsen auf ihrem Gesicht verriet sie auch zu deutlich.

"Ach was du siehst immer noch wunderschön aus und fit bist du auch noch, aber sag mal wer hat denn euch gesagt das ich komme?"

"Das war ich liebster."

Naruto drehte sich zu der ihm sehr sehr bekannt vorkommenden Frauen stimme um

und als er seine Mei sah fiel er in Ohnmacht.

Hoffe euch hat das Kapitel gefallen und ich kann jeden beruhigen ich werde jede fanfic zu ende schreiben, zur zeit sitze ich gerade an einem neuen Projekt was mich nicht in ruhe lässt! Kennt ihr dieses nagende Gefühl wenn euch eine neue Idee gekommen ist und euch dieser Gedanke an diese nicht los lässt? Ich kann euch Stich wörter zum raten geben was in der neuen ff kommt, Gott, Sylvana, Strudelreich, unsterblichkeit.

Mfg

Epic